

ÉPREUVE D'ALLEMAND

(Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition. Ne pas recopier les exercices!)

TEIL I: LESEVERSTEHEN /14P

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Text: Sport soll Spaß machen“- ein Interview mit zwei Spitzensportlern¹

Das Jugendmagazin „Turbo“ hat Barbara und Rainer über den Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ gesprochen. Alle zwei Sportler sind bei „Jugend trainiert für Olympia“ Pate für ihre Sportart.

Turbo: Alle haben bereits nationale und internationale Wettkämpfe² gewonnen und schon an den Olympischen Spielen teilgenommen. Herr Damm, könnten Sie nun noch einmal erklären, was für ein Ereignis die Schulolympiade genau ist?

Rainer Damm: Es handelt sich um einen Mannschaftswettbewerb³ zwischen den Schulen. Die Schulen schicken ihre besten Sportler. Bei den Wettkämpfen werden vier Altersklassen unterschieden. Und es gibt drei verschiedene Finaltermine. Beim Winterfinale geht es um Sportarten rund um den Schnee und um Judo. Das Herbstfinale beinhaltet Tennis, Golf, Rudern, Beach-Volleyball, Leichtathletik, Hockey, Fußball und Badminton. Im Frühjahrsfinale sind die Sportarten Basketball, Geräteturnen, Handball, Schwimmen, Tischtennis und Volleyball vertreten. Sport bietet die Möglichkeit zur Identifikation. Er ermöglicht lokale, aber auch internationale Repräsentation. Es wird auch beabsichtigt, Sportler auf die Internationale Olympischen Spiele vorzubereiten.

Turbo: Sehr schön, nun haben Sie zugleich die Sportarten genannt, die an dem Wettbewerb teilnehmen. Aber das Ziel ist doch letztlich Olympia und dort gibt es wesentlich mehr Sportarten. Frau Pfaff, vielleicht antworten sie als Patin des Golfsports. Wieso gibt es beim Schulwettbewerb nur diese olympischen Sportarten?

Barbara Paff: Die Diskussion, welche und wie viele Sportarten zugelassen werden sollen, gibt es auch bei den Olympischen Spielen. In einem Zusatzprogramm werden in verschiedenen Bundesländern weitere Sportarten wie beispielsweise Windsurfen, Eisschnelllauf oder Fechten geprüft.

Ausblick 1, Landeskunde, Seite 25

Wörterklärung: der Spitzensportler: le champion; der Wettkampf: la compétition; der Mannschaftswettbewerb: la compétition d'équipe

A- Richtig oder falsch? Zeile bitte angeben (6P.)

1. „Turbo“ ist eine Mannschaftsportart für Olympische Spiele.
2. Barbara Paff und Rainer Damm betreuen die Sportler.
3. Es gibt drei Finale der Schulolympiade.
4. Fußball wird beim Winterfinale gespielt.
5. Beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ gibt es nur olympische Sportarten.
6. Im Zusatzprogramm werden weitere Sportarten aufgenommen.

B- Wie steht das im Text? Textteile bitte abschreiben (4P.)

1. Ihr beide seid Sportpreisträger und ehemalige Teilnehmer an Olympischen Spielen.
2. Es wird erwartet, dass die Schulen uns die erfolgreichsten Sportler schicken.

C- Beantworten Sie folgende Fragen. Bilden Sie ganze korrekte Sätzen (6P.)

1. Wer darf am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teilnehmen?
2. Konnten Sie Sportarte rund um den Schnee beim Frühjahrsfinale treiben? Warum?
3. Warum gibt es in diesem Wettbewerb nur olympische Spiele?

TEIL II: MEDIATION (10P.)

A- Übersetzen Sie ins Französische die folgenden Sätzen (5P.)

Sport bietet die Möglichkeit zur Identifikation. Er ermöglicht lokale, aber auch internationale Repräsentation. Es wird auch beabsichtigt, Sportler auf die Internationale Olympischen Spiele vorzubereiten.

B- Übersetzen Sie ins Deutsche (5P.)

Une alimentation saine, la pratique du sport et la protection de son environnement sont les moyens par lesquels l'on peut assurer son bien-être. L'écotourisme a pour vision principale le respect de l'environnement.

TEIL III: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (14P.)

Der Kandidat muss die beiden Themen behandeln! Schreiben Sie zu den folgenden Themen einen kohärenten Text von mindestens 80 Wörtern!

Thema 1: Heute wird Sport immer beliebt. Schreiben Sie ihrem deutschen Freund Werner einen Brief und erzählen Sie ihm, warum Sie gerne Sport treiben. Nennen Sie mindestens drei Gründe. Sie heißen Akamba und Sie wohnen in Nsimalen. (7P.)

Thema 2: Heute gibt es immer große Diskussionen über Heiratsformen. Schreiben Sie im Interesse einer Schulzeitung einen Artikel, in dem Sie drei konkrete Nachteile der Polygamie darstellen. Sie heißen Bikoro und Sie besuchen das Lycée de Mvengue. (7P.)

TEIL IV: STRUKTUR UND KOMMUNIKATION (20P.)

A- Wortschatz (10P.)

1. **Nennen Sie vom Text:** zwei Mannschaftsportarten. (1P.)
2. „heiraten“ und „gebären“ sind Verben. **Wie heißen die Nomen, mit bestimmtem Artikel, keine Infinitivform (1P.)**
3. **Was passt in die Reihe nicht? Schreiben Sie das Wort ab! (2P.)**
 - a) Fußball, Tennis, Ringen, Volleyball
 - b) treiben, fahren, spielen, tun.
 - c) der Tor, der Verein, die Mannschaft, der Club.
 - d) die Freizeit, der Streit, das Geld, der Ruhm.
4. **Was passt zusammen? Ein Verb bleibt übrig!(2P)**

1- Fußball und Tennis	a) bekommen.
2- Fahrrad und Snowboard	b) stattfinden
3- Eine schlechte Note	c) um eine gute Figur zu bekommen
4- Ins Fitnessstudio gehen,	d) fahren
	e) spielen
5. **Füllen Sie die Lücken mit dem passenden Wort aus der Liste: (4P.) (Nachrichten; Fake-news; Café; setzt sich, polygam; Tasse; Medien; Smartphone; Zeitung)**

Herr Manga geht in ein __a__ und bestellt eine __b__ Kaffee. Er __c__ gerade vor der Terrasse und kann in Ruhe die __d__ lesen. Ab und zu bekommt er auch __e__ durch seine moderne __f__. Er geht sehr vernünftig mit __g__ um und passt immer sehr gut auf __h__ auf.

B- Grammatik (10P.)

1. Verbinden Sie die Sätze "um ... zu" oder "damit" (2.P)

- a) Wir sollen immer die Natur schützen. Wir müssen die Verwüstung vermeiden
- b) Mein Bruder macht Bodybuilding. Seine Muskeln werden größer.

2. Schreiben Sie die folgenden Sätze ins Passiv! (2P.)

- a) Man treibt gern Sport in Kamerun.
- b) Die Regierung kann die Polygamie hier im Lande nicht abschaffen.

3. Setzen Sie die folgenden Sätze ins Plusquamperfekt ein! (2P.)

- a) Mein Onkel Evina heiratet eine zweite Frau.
- b) Und es gibt keine Ruhe mehr in seiner Familie

4. Wählen Sie die richtige Antwort und Füllen Sie die Lücken aus (4P.)

Mein Vater, __1__ (der, den, dem) in einem gross __2__ (es, en, em) Betrieb gearbeitet __3__ (ist, war, hat), ist stolz __4__ (in, auf, unter) sein __5__ (e, en, em) erst __6__ (es, en, em) Sohn. Er sagt uns, __7__ (ob, wenn, dass) er nicht reich __8__ (im, an, auf) Geld ist, aber er verdient viel für unsere Zukunft.